

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: SB-16/2018 9. Ergänzung

Fachbereich: Städtische Gremien / Organisation

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	09.05.2019

Antrag der SPD-Fraktion vom 10.01.2017 - betr. Informationstafeln zur Stadtgeschichte und Sehenswürdigkeiten in Homberg (Efze)

a) Erläuterung:

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde in der Stadtverordnetensitzung am 26. Januar 2017 beraten.

Der Beschluss lautete:

Der Magistrat wird beauftragt, geeignete Orte für Informationstafeln mit Wegweisern zur Stadtgeschichte und Sehenswürdigkeiten in Homberg zu ermitteln und einen Entwurf einer möglichen Informationstafel erstellen zu lassen. Diese ist, wenn möglich, z. B. durch einen QR-Code zu versehen, um auch weiterführende Informationen Besuchern zu unserer Stadt unkompliziert zugänglich zu machen. Ergebnisse sind zunächst dem Fachausschuss Stadtmarketing und Kultur vorzustellen, zu beraten und zu beschließen.

Der derzeitige Sachstand ist:

Wie bereits in der Vergangenheit berichtet, soll aktuell ein Marketingkonzept zur „Wanderregion Knüll“ erarbeitet werden, das auch als Basis für die Entwicklung einer „Rotkäppchen-App“ dienen soll, die wiederum die richtige Plattform für elektronisch unterstützte Stadtführungen, -rundgänge u. ä. wäre.

Die Agentur ultraviolett, Bad Hersfeld, wurde mit der Erarbeitung dieses Konzeptes durch die Vorstände des Zweckverbandes Knüll und des Tourismusservice Rotkäppchenland beauftragt, nachdem am 10. August 2018 der entsprechende LEADER-Förderbescheid durch den Landrat des Landkreises Hersfeld-Rotenburg übergeben wurde. Erste Zwischenergebnisse wurden am 18. Oktober 2018 vorgestellt. Konkretere Vorschläge wurden dann im Rahmen eines Workshops am 20. März 2019 im Wildpark vorgestellt.

Nunmehr konnte das Marketingkonzept fertiggestellt werden. Es wird am 27. Mai 2019 zunächst auf Arbeitsebene vorgestellt.

Parallel wurde im Zuge der Erarbeitung eines integrierten Handlungskonzepts für das Programm „Zukunft Stadtgrün“ die Notwendigkeit entsprechender Beschilderungen und Informationstafeln herausgearbeitet. Mit der nunmehr erfolgten Genehmigung dieses Konzeptes (vgl. TOP 14) kann mit der Umsetzung begonnen werden.

Es wird daher angeregt, das Thema in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing und Kultur wieder aufzugreifen.